

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Eckard Graage (CDU) vom 27.08.21

und Antwort des Senats

Betr.: Verlängerung der MetroBus-Linie 10

Einleitung für die Fragen:

Der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) teilte in der Schlussverschickung zum Projekt „13189 - Grunewaldstraße/Verlängerung MetroBus-Linie 10“ vom 18.01.2021 mit, dass die Realisierung des Vorhabens für das Jahr 2021 vorgesehen ist. Im Erläuterungsbericht zur Schlussverschickung heißt es: „Die Baumaßnahme soll voraussichtlich im Spätsommer/Herbst 2021 realisiert werden. Die Bauzeit beträgt voraussichtlich ca. 12 Wochen.“ Vor Ort verdichten sich jedoch die Anzeichen dafür, dass es zu Verzögerungen kommt.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Frage 1: *Geht der LSBG weiterhin davon aus, dass die Baumaßnahme „13189 - Grunewaldstraße/Verlängerung MetroBus-Linie 10“ im Spätsommer/Herbst 2021 realisiert wird?*

Wenn nein, warum nicht?

Frage 2: *Gibt es Umpriorisierungen, die das oben genannte Projekt beeinflussen?*

Wenn ja, welche?

Antwort zu Fragen 1 und 2:

Für die benannte Bezirksmaßnahme haben Gespräche zwischen dem Bezirksamt Wandsbek und der zuständigen Behörde für Verkehr und Mobilitätswende (BVM) stattgefunden. In diesen Gesprächen wurde seitens des Bezirksamtes dargelegt, dass die Maßnahme nicht aus den Rahmenezuweisungen des Bezirks finanziert werden kann. Die zuständige Behörde prüft derzeit andere Finanzierungsmöglichkeiten.

Frage 3: *Wann wird der erste MetroBus 10 bis zur Grunewaldstraße fahren (Monat/Jahr)?*

Antwort zu Frage 3:

Gegenwärtig steht die Steigerung der infolge der Pandemie zurückgegangenen Fahrgastzahlen im Zentrum der Bemühungen der Verkehrsunternehmen. Der konkrete Zeitpunkt für Leistungsausweitungen kann daher heute noch nicht angegeben werden. Die Leistungsausweitung kann erst nach erfolgtem Umbau stattfinden. Dieser dauert einschließlich vorbereitender Maßnahmen insgesamt circa ein Jahr und nicht, wie in der Schlussverschickung angegeben, zwölf Wochen.